

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zu allen Zeiten war der Name Maria frommen Christen höchst ehrwürdig; in ihr erkannten sie immer die hochgepriesene Mutter des Heilandes, das auserwählte Werkzeug, dessen sich die göttliche Barmherzigkeit bediente, um den der Welt zu geben, der sie von der Sünde, und dem ewigen Verderben retten sollte: Du bist die gnadenvolle, der Herr ist mit dir! du wirst in deinem Leibe empfangen, und einen Sohn gebähret, und diesen sollst du Jesus nennen; denn er wird groß seyn, und ein Sohn des Allerhöchsten genannt werden. *Luc. 1 Cap. 28 v.* In diesem Gruße des Engels liegt der Grund der Verehrung, die wir Maria erweisen, und die Sie von jeher in der christlichen Kirche erhielt.

Mehrere Feste wurden zu dem Ende auch allgemein angeordnet, und werden alle Jahre feyerlich in der ganzen katholischen Kirche begangen; das heutige Fest, das Namensfest Maria ist unter allen Festen Mariens das jüngste; es ist erst seit dem Jahre 1683 allgemein eingeführt, und verdankt seine Einsetzung dem glänzenden Siege, welchen um diese Zeit die vereinten christlichen Heere gegen die vor Wien gelagerten Türken erfochten haben.

Dieser damals so mächtige, gefürchtete Feind der Christenheit hatte bereits die Vormauer des christlichen Kaiserthums überwältiget; ganz Ungarn, und ein großer Theil Oesterreichs selbst waren in sei-